

ADAC Volkswagen



Polo Cup

Felix Tigges. Presseinformation

ADAC Volkswagen Polo Cup – 28. und 29.06.2008

6. Lauf auf dem Norisring

Der ADAC Volkswagen Polo Cup war auch 2008 wieder im Rahmenprogramm der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft, DTM, am 28. und 29. Juni auf dem Norisring zu Gast. Im 26-köpfigen Fahrerfeld aus 9 Nationen gab auch das 17-jährige Nachwuchstalents Felix Tigges aus Wolfsburg sein Debüt auf dem legendären Stadtkurs in Nürnberg.

Das Fahrerfeld besteht traditionell je zur Hälfte aus Fahrern, die bereits im 2. oder 3. Jahr im Polo Cup an den Start gehen, und aus Neueinsteigern, die sich seit Sommer 2007 in umfangreichen Qualifikationslehrgängen als die besten Talente durchsetzen. Im freien Training am Samstagmorgen versammelten sich die „alten Hasen“ erwartungsgemäß im vorderen Teil des Feldes. Für die Neueinsteiger noch ohne Erfahrung auf dem Norisring, standen Streckenstudium und Fahrwerk Set up zunächst im Vordergrund. Felix Tigges belegte mit seinem schwarzen Rennpolo, der das Logo der Autostadt Wolfsburg trägt, den 14. Platz.

Im 30-minütigen Qualifying am Samstagnachmittag lief es dagegen nicht so gut für Felix. DTM-Fahrzeuge, Seat und Porsche hatten vor dem Zeittraining viel Gummi auf dem Asphalt hinterlassen und die hochsommerlichen Temperaturen trugen ebenfalls zu einem hohen Gripniveau bei. Bei der Einfahrt in das Schöllers-S, eine rechts-links-Schikane, fuhr der Polo des jungen Wolfsburgers nur auf den kurvenäußeren Rädern und stieg dabei so hoch auf, dass er umzukippen drohte. In einer solchen Situation muss der Lenkeinschlag zurückgenommen werden. Eine wirksame Massnahme, aber eben nicht gut für schnelle Zeiten. Am Ende war nur ein enttäuschender 21. Startplatz zu verzeichnen.

Bremsmanöver bis die Bremsscheiben glühten, lange Windschatten und viele heiße Duelle sorgten am Sonntag für ein für alle beteiligten und tausende von Zuschauern spannendes Rennen. Mit gutem Start und der richtigen Taktik in der ersten Spitzkehre machte Felix Tigges sofort einige Plätze gut. Auch in den folgenden Runden ging es stetig bis auf Platz 13 nach vorne. Ab Mitte des Rennens verschlechterte sich das Fahrverhalten des Polos sichtlich. Auf der Start- und Zielgeraden konnten sich die Gegner förmlich im Windschatten ansaugen und oft auch an Felix vorbeigehen. Am Ende reichte es nach hartem Kampf noch für Platz 17.

Felix Tigges: „Der Norisring ist etwas ganz besonderes. Schnell, kurz und aufgrund der beiden Spitzkehren, die je 22 Mal von uns zu durchfahren waren, auch sehr anspruchsvoll. Dazu kommt die volksfestähnliche Atmosphäre und das besondere Flair des in einer Parklandschaft aufgebauten Fahrerlagers.

Das Rennen selbst lief zunächst hervorragend in der ersten Rennhälfte. Dass ich in kurzer Zeit 8 Plätze gutmachen konnte, war ein schönes Gefühl. Ab Rennmitte bauten leider meine Vorderräder ab. Sie drehten beim Beschleunigen aus der Dutzendteich-Kehre heraus mehr und mehr durch. So konnten einige meiner Verfolger auf dem langen Vollgasabschnitt bis zur Grundigkehre spielend aus dem Windschatten heraus an mir vorbeiziehen. Schade, denn in Sektor 1 und 2 konnte ich das Tempo der Spitze gehen, nur in Sektor 3 fehlte mir fast eine halbe Sekunde.“

-gt-

Weitere Berichte zu den Ereignissen der aktuellen Saison finden Sie auf www.felixtigges.de unter Aktuelles und im Pressebereich der Website.